

**Unfallhergang:**

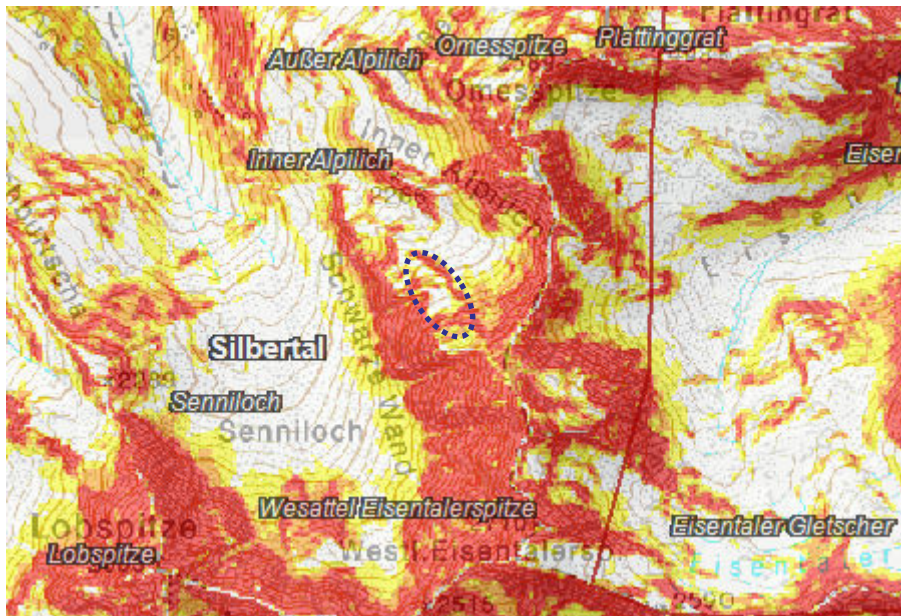
Zwei ausländische Wintersportler (Schweden und Schweiz) fuhren bei schönstem Wetter vom Schigebiet Sonnenkopf Richtung „Obere Wasserstubenalpe“ ab. Auf halber Höhe querten sie Richtung Westliche Eisentälerspitze und stiegen im sog. „Inner Alpilich“ mit Entlastungsabständen auf. Dabei lösten sie im felsdurchsetzten Steilgelände ein kleines Schneebrett aus und wurden mitgerissen. Beide lösten ihren Airbag-Rucksack aus und wurden nicht verschüttet, bzw. konnten sich selbst befreien. Einer der beiden verlor dabei einen Schi, welchen er nicht mehr finden konnte. Das Schneebrett hatte eine Anrisshöhe von gut 30 cm, war 15 m breit und ist insgesamt ca. 100 m abgegangen. Der Lawinenabgang wurde von einem Wintersportler vom Schigebiet Sonnenkopf aus beobachtet. Die alarmierten Einsatzkräfte konnten storniert werden. Beide waren mit ABS-Rucksack, Schaufel, Sonde und Lawinenverschüttetensuchgerät ausgerüstet und blieben bei dem Vorfall unverletzt.

**Angaben zur Lawine:**

Seehöhe Anriss ca. 2500 m, Exposition: Nordwest, Neigung > 40 Grad, weitere Angaben siehe im Text!



10. März 2012: Zustieg- bzw. Aufstiegsspur und Anrissbereich des kleinen Schneebrettes. Beide Wintersportler wurden mitgerissen, nicht verschüttet und blieben unverletzt.



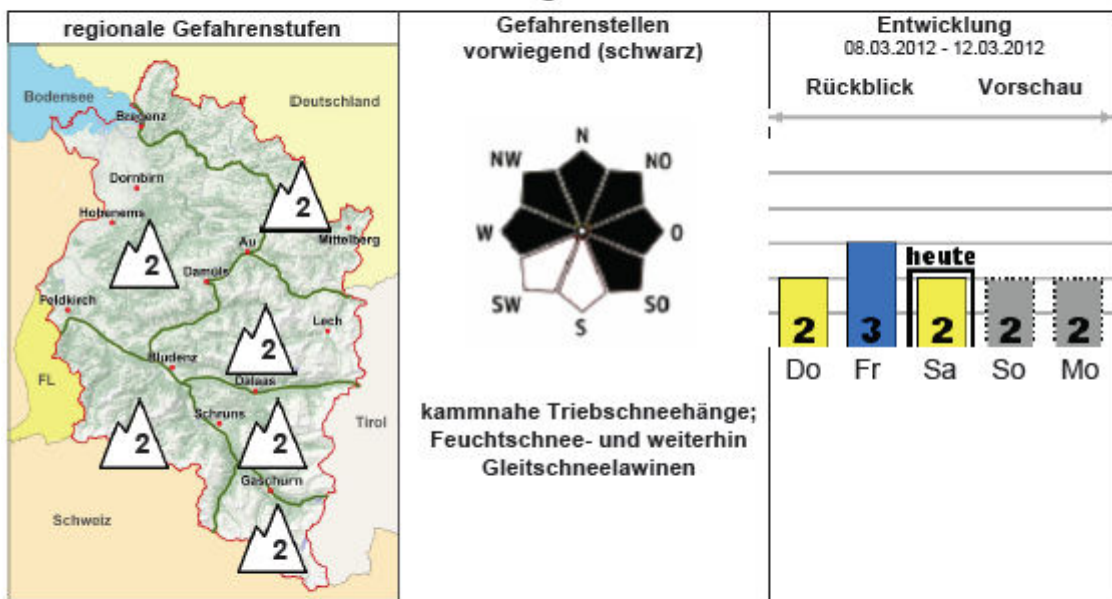
© Hangneigungskarte: Vogis, LVA Feldkirch: Übersicht mit Hangneigungen und ca. Ereignisbereich (blau)

**Information zur Schnee- und Lawinensituation am Ereignistag:**



**Lawinenslagebericht von Samstag, 10.03.2012, 7:30 Uhr**

meist günstige Tourenbedingungen; im Tagesverlauf  
leichter Gefahrenanstieg für Feuchtschneelawinen



**Beurteilung der Lawinengefahr:**

Es bestehen meist günstige Bedingungen mit überwiegend mäßiger Lawinengefahr. Gefahrenstellen für trockene Lawinen finden sich meist oberhalb der Waldgrenze im kammnahen, windbeeinflussten Steilgelände. Lawinenauslösungen sind dort am ehesten in steilen Schattenhängen und vor allem mit großer Zusatzbelastung möglich. Kleinräumige Tribschneeansammlungen nehmen mit der Seehöhe zu. Solche sind kritisch zu beurteilen und zu umgehen. Mit Einstrahlung und Tageserwärmung ist ein leichter Festigkeitsverlust verbunden. Spontane Feuchtschneerutsche und -lawinen aus steilen Sonnenhängen sind daher zu erwarten. Mittlere Gleitschneelawinen an steilen, meist sonneitigen Gras- und Wiesenhängen sind weiterhin unberechenbar und jederzeit möglich.

Quelle & Bild: Bezirkspolizeikommando Bludenz und BMI  
modifizierter Text & Graphiken: A. Pecl, Lawinenwarndienst